

## Information für die Presse

Berlin, 11. September 2008

### **Made in Berlin: „The African Times – A monthly newspaper from Germany“**

Am 11. September 2008 erscheint mit der ersten Ausgabe von „The African Times“ die erste englischsprachige Zeitung aus Deutschland für Afrika – mit einem einzigartigen Konzept:

Jeden Monat präsentiert sie den Lesern in den 53 Staaten der Afrikanischen Union internationale Ereignisse und Entwicklungen, wie sie in Deutschland wahrgenommen und diskutiert werden. Damit kann sich erstmals eine breite afrikanische Öffentlichkeit direkt über deutsche Standpunkte und Sichtweisen auf relevante Themen aus Politik, Wirtschaft und Kultur informieren. Bisher waren entsprechende Informationen für afrikanische Leser oft nur auf Umwegen über englische und französische Medien zugänglich.

Die Beiträge für „The African Times“ werden redaktionell in Berlin erstellt und stammen von hochkarätigen und prominenten Autoren. Verantwortlich für die Afrika-Texte unter Herausgeber Theo Sommer ist Bartholomäus Grill, langjähriger Afrika-Korrespondent für „Die Zeit“ und Autor des Buches „Ach, Afrika“.

„The African Times“ kommt aus dem Hause Times Media, einem Unternehmen des Berliner Verlegers Detlef W. Prinz. Im selben Verlag erscheinen bereits mit großem Erfolg „The Atlantic Times“ (für Nordamerika, seit Herbst 2004), „The German Times“ (für Europa, seit Anfang 2007) und „The Asia Pacific Times“ (für Asien, seit Herbst 2007). Die Publikationen richten sich an wichtige Multiplikatoren in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in den jeweiligen Regionen und sind ab September 2008 in 71 Ländern erhältlich.

# TIMES MEDIA

Die Ausdehnung seiner Zeitungsfamilie auf unseren Nachbarkontinent Afrika ist für den Verleger Detlef W. Prinz eine große Herausforderung und Chance zugleich: „Wir leisten keine Entwicklungshilfe. Wir wollen einen Dialog auf Augenhöhe führen.“

„The African Times“ versteht sich als neue interkulturelle Plattform für Politik und Wirtschaft die dem schwarzen Kontinent, der geprägt ist von seiner Kolonialgeschichte, von Kriegen, Dürren und Hungerskatastrophen, als gleichwertigem globalen Partner des 21. Jahrhunderts begegnen will.

Die „African Times“ geht monatlich direkt an die Präsidenten, Minister und Abgeordneten in den 53 Staaten der Afrikanischen Union, an das Panafrikanische Parlament, politische Stiftungen, Forschungsinstitute, Universitäten, Handelskammern, die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) sowie die wichtigsten zivilgesellschaftlichen Organisationen. Ein Teil der Startauflage von 10.000 Exemplaren ist in Schwerpunktländern, so in Südafrika, Kenia, Nigeria und Äthiopien, in der freien Presse käuflich zu erwerben.

[www.times-media.de](http://www.times-media.de)

[www.african-times.com](http://www.african-times.com)

**Pressekontakt:** Dagmar Seidel  
+49-30-21 50 55 06 phone  
+49-30-21 50 54 47 fax  
[dagmar.seidel@times-media.de](mailto:dagmar.seidel@times-media.de)  
[press@times-media.de](mailto:press@times-media.de)